

Fragebogen

- 1 Welche Antwort ist richtig? Ziele in der Therapie der chronischen Nierenerkrankung sind:**
- A Aggressive antihypertensive Medikation mit Ziel-Blutdruckwerten < 110/60 mmHg
 - B Normalisierung des Hämoglobinwertes mit Erythropoetin
 - C Reduktion der Proteinurie
 - D Kombinierte RAS-Inhibition (ACE-Hemmer und Angiotensin-Rezeptor-Blocker)
 - E Vermeidung von Blutdruckabfällen mittels kochsalzreicher Diät
- 2 Welcher dieser Patienten erfüllt die Kriterien einer chronischen Nierenerkrankung?**
- A eGFR 56 ml/min/1,73 m², Albuminurie 300 mg/d
 - B eGFR 56 ml/min/1,73 m², Albuminurie 30 mg/d
 - C eGFR 56 ml/min/1,73 m², Albuminurie 3 mg/d
 - D eGFR 100 ml/min/1,73 m², Albuminurie 300 mg/d
 - E eGFR 100 ml/min/1,73 m², Albuminurie 3 mg/d
- 3 Welche der genannten Erkrankungen tritt nicht typischerweise bei chronischer Niereninsuffizienz auf?**
- A Metabolische Alkalose
 - B Anämie durch Erythropoietinmangel
 - C Calcitriolmangel
 - D Hyperphosphatämie
 - E Sekundärer Hyperaldosteronismus
- 4 Welche Aussage zum Renin-Angiotensin-Aldosteron-System (RAAS) bei chronischer Niereninsuffizienz ist falsch?**
- A Nierenerkrankungen können den Bluthochdruck über eine konstante Aktivierung des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems „fixieren“.
 - B Renin wird in den peritubulären Fibroblasten produziert.
 - C Mithilfe von Renin wird Angiotensinogen zu Angiotensin I umgewandelt.
 - D Das Angiotensin converting enzyme (ACE) in Endothelzellen bewirkt eine Umwandlung von Angiotensin I in Angiotensin II.
 - E Aldosteron bewirkt am Sammelrohr eine Na- und Wasser-Rückresorption.
- 5 Welche Aussage zur akuten Nierenschädigung (Acute Kidney Injury – AKI) trifft nicht zu?**
- A Die AKI geht mit einem abrupten (< 48 h) Einbruch der Nierenfunktion einher.
 - B Eine AKI zeigt sich im Anstieg des Serumkreatinins von > 0,3 mg/dl (oder > 26,4 µmol/l), oder um > 50 % vom Ausgangswert, oder durch Reduktion des Urinvolumens (Oligurie von < 0,5 ml/kg/h für > 6 h).
 - C Geringe Kreatininanstiege sind zu vernachlässigen und korrelieren nicht mit einem Anstieg der Mortalität.
 - D Ein höherer arterieller Mitteldruck (75 mmHg) und eine bessere Sauerstoffversorgung verhindern das Fortschreiten einer akuten Nierenschädigung.
 - E Eine 4,5-stündige Infusion von Vancomycin kann die Nephrotoxizität gegenüber der 30-Minuten-Infusion deutlich vermindern.
- 6 Welche Antwort trifft nicht zu? Bei akuter Nierenschädigung ist folgendes zu tun:**
- A Absetzen nephrotoxischer Medikamente (NSAR, Aminoglycoside, Vancomycin)
 - B Blutdruck absenken (arterieller Mitteldruck < 75 mmHg ggf. auch tiefer)
 - C Kalkulieren der Flüssigkeitsbilanz
 - D Urinsediment (Urinstix) kontrollieren
 - E Exklusion einer Obstruktion der Harnwege
- 7 Ab welcher GFR (ml/min) ist eine Dosisanpassung in der Regel erforderlich?**
- A kleiner 90
 - B kleiner 60
 - C kleiner 45
 - D kleiner 30
 - E kleiner 15
- 8 Welche Aussage ist falsch?**
- A Das Dosierungsintervall kann man an der Halbwertszeit orientieren
 - B Zeitabhängige Effekte erfordern ein kurzes Dosierungsintervall
 - C Konzentrationsabhängige Effekte erfordern eine hohe Dosis
 - D Psychopharmaka muss man mit einer Ladungsdosis starten
 - E Im Zweifel ist die halbmaximale Standard-Dosis zu empfehlen
- 9 Welche Aussage zur Peritonealdialyse (PD) bzw. Hämodialyse (HD) ist falsch?**
- A Hauptnachteil der PD ist die im Vergleich zur HD deutlich höhere Infektionsrate
 - B Alter ist keine Kontraindikation für die PD
 - C Divertikulose ist keine Kontraindikation für die PD
 - D Das Überleben an der HD und PD ist vergleichbar
 - E Lebensqualität an HD und PD sind vergleichbar
- 10 Welche Aussage zur Peritonealdialyse (PD) bzw. Hämodialyse (HD) ist falsch?**
- A Ältere Patienten werden in der Urämie in ihrer kognitiven Leistung unterschätzt
 - B Bei PD ist kein Gefäßzugang erforderlich
 - C Die renale Restfunktion wird an der PD im Vergleich zur HD eher besser erhalten
 - D Die PD wird wegen der kontinuierlichen langsamen Ultrafiltration und Entgiftung insbesondere von älteren Patienten besser vertragen
 - E Das Outcome an der PD hat sich in den letzten Jahrzehnten nicht wesentlich verbessert

Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	A	B	C	D	E	6	A	B	C	D	E
2	A	B	C	D	E	7	A	B	C	D	E
3	A	B	C	D	E	8	A	B	C	D	E
4	A	B	C	D	E	9	A	B	C	D	E
5	A	B	C	D	E	10	A	B	C	D	E

Ihre Adresse

<input type="text"/>	
Name	Vorname
<input type="text"/>	
Straße	PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

<input type="text"/>
Ort/Datum Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikarzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

<input type="text"/>

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben von Fragen richtig beantwortet und somit bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben nicht bestanden.

<input type="text"/>
Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikarzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikarzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. **Einsendeschluss** ist der 15.07.2017 (Datum des Poststempels). VNR: 2760512016149751954. Die Zertifikate werden spätestens 3 Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor
 selten vor
 regelmäßig vor
 gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie
 keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert:
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich
 Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten
 von Befunden bildgebender Verfahren
 die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als:
 Assistenzarzt
 Chefarzt
 Sonstiges
 Oberarzt
 Niedergelassener Arzt